

## KOSTENLOSER LEITFADEN FÜR SAP CONCUR-VERANTWORTLICHE

SAP Concur im Alltag

### 5 Schwachstellen, die Ihren Travel- Prozess bremsen und wie Sie sie gezielt beheben

- ✓ Manuelle Korrekturarbeit reduzieren
- ✓ Fehlerhafte Buchungen vermeiden
- ✓ Compliance sicher automatisieren

# Warum SAP Concur im Alltag oft mehr Aufwand macht als geplant

SAP Concur ist eingeführt. Die Grundkonfiguration steht. Und trotzdem entstehen irgendwo im Prozess immer wieder Fehler, Korrekturen und Rückfragen.

Neue Mitarbeitende können nicht buchen, weil ihr Profil fehlt oder veraltet ist. FI-Belege landen in der Fehlerqueue. Reisekostenabrechnungen sind falschen Kostenträgern zugeordnet. Buchungen laufen gegen Richtlinien, die das System eigentlich kennen müsste.

Diese Probleme teilen eine gemeinsame Ursache: Die Einbettung der Software in HR-Systeme, in Finance-Prozesse, in Richtlinien und in Compliance-Anforderungen.

Dieser Leitfaden zeigt fünf Schwachstellen, die wir bei SAP Concur-Konfigurationen regelmäßig antreffen und konkrete Muster, die sich in der Praxis immer wiederholen. Manche sind Integrationsfragen, manche Konfigurationsfragen. In allen Fällen führen sie zu demselben Symptom: manuellem Aufwand, der sich hätte vermeiden lassen.

Was Sie hier finden, ist ein ehrlicher Blick auf das, was in der Breite regelmäßig schief läuft, damit Sie für sich einschätzen können, wo Sie stehen.

Viel Erkenntnisgewinn beim Lesen.

Ihr rocon-Team

# Wir begleiten Unternehmen

Als zertifizierter SAP-Partner begleitet rocon seit über 30 Jahren mittelständische Unternehmen bei der digitalen Transformation und ist seit 2015 spezialisierter Partner für SAP Concur.

## Unsere Mission:

Digitale Werkzeuge sollen das Arbeiten leichter, sicherer und wirtschaftlicher machen. Dafür verbindet rocon technisches Know-how mit tiefem Verständnis für Geschäftsprozesse rund um Reiseantrag, Reisebuchung und Reisekostenabrechnung. Ziel ist, dass SAP Concur nicht nur eingeführt, sondern im Alltag wirklich genutzt wird – von HR und Finance über Travel Management und Procurement bis zu IT, Assistenz und Reisenden.

## Wir denken praxisnah:

Wie lassen sich Abläufe vereinfachen, Richtlinien sauber abbilden, Compliance sichern und Abrechnungsprozesse beschleunigen? Dabei achtet rocon auf Nutzerfreundlichkeit, Veränderungsbegleitung und nachhaltige Verankerung, damit Ihre Investition langfristig Wirkung zeigt.

Das Angebot reicht von Beratung und Projektplanung über Konfiguration und Implementierung bis zu Integrationen, Erweiterungen und update-sicheren SAP-Konnektoren rund um SAP Concur. Dazu gehören unter anderem Request, Travel und Expense sowie die Anbindung von HR-, FI- und weiteren Systemen.

Im Anschluss begleitet rocon auch den Betrieb und die Weiterentwicklung, damit Ihre Travel- und Expense-Prozesse mit Ihren Anforderungen wachsen.

Lassen Sie uns gemeinsam über Ihre Ziele sprechen!



**rocon Rohrbach EDV-Consulting  
GmbH**

Isaac-Fulda-Allee 1  
55124 Mainz

**Geschäftsführer**  
Markus Rohrbach  
Martin Blumenstein

[www.rocon.info](http://www.rocon.info)

# Inhaltsverzeichnis

1

## **Mitarbeiterstammdaten:**

Automation vorhanden, aber fehleranfällig

2

## **Kostenträgerstammdaten:**

Komplexe Synchronisation, stille Folgefehler

3

## **FI-Datenexport:**

Technisch aktiv, fachlich unvollständig

4

## **Reisekostenrichtlinie:**

Auf Papier aktuell, in SAP Concur jedoch nicht

5

## **Compliance:**

Zu wenig Prävention, zu viel Nachkontrolle

6

## **Selbsttest:**

Wo steht Ihr SAP Concur-Betrieb?

# Mitarbeiterstammdaten: Automation vorhanden, aber fehleranfällig

**"Die Automatisierung läuft, aber irgendwas stimmt trotzdem immer nicht ganz."**

In den meisten Unternehmen gelangen Mitarbeiterstammdaten bereits automatisiert nach SAP Concur. Das ist gut so. Die eigentliche Herausforderung liegt woanders: in der Qualität und Aktualität der Quelldaten und in der Komplexität der Integrationswege.

Wer ein SAP-eigenes HR-System im Einsatz hat, kann auf einen vorkonfigurierten Konnektor zurückgreifen. Bei Nicht-SAP-Systemen muss eine eigene Schnittstelle aufgebaut werden, welche entweder webservicebasiert (aufwändiger, dafür Datenaustausch in Echtzeit) oder dateibasiert (einfacher, dafür mit zeitlichem Versatz, der anfällig für Folgefehler ist) funktioniert.

Auch wenn die Automatisierung technisch funktioniert, sind die Quelldaten oft das eigentliche und unterschätzte Problem. Fehlerhafte Einträge, zeitlich verzögerte Pflege, widersprüchliche Daten aus mehreren Quellsystemen – all das kommt unverändert in SAP Concur an und muss dort manuell korrigiert werden.

Besonders komplex wird es, wenn Mitarbeiterstammdaten aus mehreren HR-Systemen zusammengeführt werden müssen. Das ist häufiger der Fall als erwartet. Zum Beispiel bei einem zugekauften Unternehmen, wobei die HR-Systeme nie vereinheitlicht wurden oder bei einer laufenden HR-Transformation, bei der Alt- und Neusystem temporär parallel betrieben werden.

## SCHWACHSTELLE 1

Ein weiterer Fall sind Ländergesellschaften, die sich unterschiedliche HR-Lösungen aufgebaut haben. In all diesen Situationen entsteht der Korrekturbedarf nicht nur in SAP Concur, sondern auch in den nachgelagerten Systemen: ERP, Finance, Payroll.



**Der rocon-Ansatz umfasst die vollständige Aufnahme aller HR-Quellsysteme und die Bewertung der bestehenden Schnittstellen auf technische Stabilität und Datenqualität. Wo nötig, wird der Employee Import (SFTP-basiert oder API) konfiguriert oder optimiert, Trigger-Events werden definiert, und ein laufendes Monitoring mit automatischer Fehlerbehandlung wird eingerichtet. Ziel ist ein stabiler Datenfluss – unabhängig davon, wie viele Quellsysteme beteiligt sind.**



### **Typische Symptome:**

- **Neue Mitarbeitende können nicht buchen, weil ihr Profil fehlt oder unvollständig ist**
- **Veraltete oder falsche Kostenstellen führen zu Fehlbuchungen**
- **HR und Finance korrigieren regelmäßig Stammdaten in SAP Concur manuell nach**
- **Nach Mergers & Acquisitions oder Systemmigrationen häufen sich Datenkonflikte**

# Kostenträgerstammdaten: Komplexe Synchronisation, stille Folgefehler

„Die Kostenträger sind drin,  
aber die Zuordnung stimmt trotzdem nie ganz.“

Auch bei Kostenträgerstammdaten gilt: Die Automatisierung ist in den meisten Unternehmen vorhanden. Das eigentliche Problem ist ihre Komplexität sowie die Folgefehler, die daraus entstehen.

Kostenstellen und statistische Innenaufträge kommen typischerweise aus dem ERP. Projektdaten dagegen stammen oft aus einem separaten Projektmanagementsystem. Wer beide Quellen in SAP Concur synchron halten will, betreibt eine Integration mit mehreren Abhängigkeiten und jede davon ist eine potenzielle Fehlerquelle.

Wenn Stammdaten nicht zum richtigen Zeitpunkt oder nicht im richtigen Format ankommen, buchen Mitarbeitende auf veraltete oder falsche Kostenträger. Manchmal, weil das System keine passende Option anzeigt. Manchmal, weil Pflichtfelder fehlen oder Standardwerte nicht gepflegt sind. Das Ergebnis ist in beiden Fällen dasselbe: fehlerhafte Kontierungen, die im Monatsabschluss aufwändig korrigiert werden müssen – mit entsprechendem Zeitaufwand im Finance-Team und nachlassender Aussagekraft der Berichte.



Der rocon-Ansatz beginnt mit einer Analyse aller Kostenträger-Quellsysteme und der bestehenden Mapping-Logik. Wo nötig, wird die Synchronisation mit klaren Aktualisierungszyklen neu eingerichtet oder optimiert. Parallel werden Pflichtfelder, Default-Werte und Validierungsregeln in SAP Concur definiert, die Fehlbuchungen schon bei der Eingabe verhindern.



### Typische Symptome:

- Reisekosten werden auf falsche Kostenstellen oder Projekte gebucht
- Das Finance-Team verbringt den Monatsabschluss mit Umbuchungen und Klärungsfällen
- Kostenstellenverantwortliche erhalten Berichte, denen sie nicht vertrauen
- Budgetüberschreitungen werden erst zu spät sichtbar

# FI-Datenexport:

## Technisch aktiv, fachlich unvollständig

**„Die Belege gehen raus, aber die Buchhaltung muss trotzdem täglich nacharbeiten.“**

Der Export von Finanzdaten aus SAP Concur in das FI-System ist technisch in Betrieb. Und trotzdem landen täglich Belege in der Fehlerqueue, Steuerkennzeichen müssen manuell korrigiert werden, Buchungsschlüssel passen nicht und Sachkonten stimmen nicht überein.

Dahinter steckt meist keine technische Störung, sondern eine unvollständige Konfiguration: fehlende oder falsche Steuerkennzeichen, nicht definierte Buchungsschlüssel, unzureichendes Mapping von Spesenarten auf Sachkonten, fehlende Abstimmkonten. Diese Lücken in der Konfiguration schlagen sich täglich in manuellem Aufwand nieder.

Was dabei häufig übersehen wird: Der FI-Export ist der letzte Schritt einer langen Kette. Fehler in den Mitarbeiterstammdaten (Schwachstelle 1) und falsche Kostenträgerzuordnungen (Schwachstelle 2) lösen nicht nur internen Korrekturbedarf aus. Sie erzeugen auch Folgefehler im FI-Export. Wer nur den Export betrachtet, behandelt Symptome. Wer die gesamte Integrationskette in den Blick nimmt, löst die eigentlichen Ursachen.

Weiterhin ist SAP Concur in ein breites Integrationsnetz eingebettet – mit Reisebüros, Buchungsportalen, Bezahlssystemen und weiteren Drittsystemen. Fehler oder zeitliche Verzögerungen aus diesen vorgelagerten Quellen können sich ebenfalls im FI-Export bemerkbar machen und den Abstimmungsaufwand erhöhen.



Der rocon-Ansatz umfasst eine vollständige Analyse des bestehenden FI-Export-Setups: Sachkontenmapping, Steuerkennzeichen, Buchungsschlüssel. Konfigurationslücken werden geschlossen, automatische Validierungen vor dem Export eingerichtet, und ein Fehler-Monitoring mit automatischer Eskalation aufgebaut. Parallel wird die vorgelagerte Integrationskette auf weitere Fehlerquellen geprüft.



### Typische Symptome:

- FI-Belege enthalten Fehlermeldungen und landen täglich in der Fehlerqueue
- Buchhalter korrigieren manuell Steuerkennzeichen und Buchungsschlüssel
- Die monatliche Abstimmung zwischen SAP Concur und FI ist aufwändig und fehleranfällig
- Periodenabschlüsse verzögern sich durch ausstehende Korrekturen

# Reisekostenrichtlinie:

## Auf Papier aktuell, in SAP Concur jedoch nicht



„Unsere Travel Policy ist aktuell.  
Sie steht nur nicht so im System.“

Die Reisekostenrichtlinie ist kein Integrationsthema im engeren Sinne – kein externes System muss angebunden werden. Es ist ein Konfigurationsthema: Wie vollständig, wie aktuell und wie konsequent ist die Richtlinie in SAP Concur abgebildet?

In der Praxis zeigt sich ein wiederkehrendes Muster: Die initiale Implementierung wurde als Einmalprojekt behandelt. Die Richtlinie war zum Zeitpunkt der Einführung korrekt hinterlegt. Seitdem haben sich Budgetgrenzen, Buchungsklassen, Genehmigungsstufen und Ausnahmeregeln geändert – in SAP Concur jedoch nicht. Das System läuft nach Regeln von gestern.

Besonders in Konzernen und international aufgestellten Unternehmen kommt eine weitere Dimension hinzu: Tochtergesellschaften und Ländereinheiten haben sich im Laufe der Zeit eigene Richtlinien gegeben – manchmal weil es keine Konzernvorgabe gab, manchmal weil nationale Anforderungen eine Anpassung nötig machten. Das Ergebnis ist eine fragmentierte Richtlinienlandschaft, die den Betrieb von SAP Concur unnötig komplex und pflegeintensiv macht. Eine Vereinheitlichung ist zwar oft eine der größten Herausforderungen im Prozess, reduziert den laufenden Aufwand danach aber erheblich.

#### SCHWACHSTELLE 4

Bei kleineren Unternehmen stellt sich die Frage nochmals anders: Hier fehlt manchmal noch eine strukturierte Reisekostenrichtlinie als Grundlage. Der erste Schritt ist dann nicht die Systemkonfiguration, sondern die Entwicklung einer tragfähigen Richtlinie, auf der dann die SAP Concur-Konfiguration aufbaut.



**Der rocon-Ansatz beginnt mit der Aufnahme aller bestehenden Richtlinien – auf Konzern- und Gesellschaftsebene – und deren Abgleich mit der aktuellen SAP Concur-Konfiguration. Vereinheitlichungspotenziale werden bewertet, nationale Anforderungen berücksichtigt, und ein Governance-Prozess definiert: Wer ist verantwortlich für die Richtlinienpflege in SAP Concur? Wann und wie werden Änderungen umgesetzt?**



#### **Typische Symptome:**

- **Mitarbeitende buchen außerhalb der Richtlinie, weil das System es zulässt**
- **Genehmiger werden mit Ausnahmefällen überflutet, die systemisch vermeidbar wären**
- **Richtlinienänderungen werden in SAP Concur nicht oder zu spät nachgezogen**
- **Tochtergesellschaften betreiben unterschiedliche Richtlinienvarianten ohne übergreifende Steuerung**

# Compliance:

## Zu wenig Prävention, zu viel Nachkontrolle

„Wir prüfen das nach. Aber ob wir wirklich alles erwischen, da bin ich mir nicht sicher.“

Compliance in SAP Concur ist weder ein reines Integrations- noch ein reines Konfigurationsthema. Es ist beides. Und es lässt sich noch weiter differenzieren: Was kann das System proaktiv verhindern? Und was muss manuell nachgeprüft werden?

Vieles lässt sich heute automatisch verhindern, wenn SAP Concur entsprechend eingerichtet ist: Buchungen außerhalb von Richtlinien, fehlende Pflichtangaben auf Belegen, Überschreitungen von Limits. Diese Fälle brauchen keine manuelle Prüfung. Daneben gibt es Ausnahmefälle, die weiterhin manuell geprüft werden müssen. Die entscheidende Frage ist: Wie viele Fälle landen unnötigerweise in der manuellen Prüfung, weil die Automatisierung nicht ausreichend konfiguriert ist?

Zusätzlich können spezialisierte Drittsysteme an SAP Concur angebunden werden – etwa für Vorsteuerrückerstattung, Betrugserkennung oder länderspezifische Dokumentationspflichten. Diese Anbindungen werden oft unterschätzt, obwohl sie erhebliches Einsparpotenzial bieten.

Ein häufiger Fehler ist die Annahme, Compliance-Anforderungen seien auf EU-Ebene einheitlich. Das sind sie nicht. Innerhalb der EU haben viele Länder eigene steuerliche Regelungen, branchenspezifische Vorschriften und Dokumentationspflichten. Außerhalb der EU kommen regelmäßig Spezialfälle hinzu – für international reisende Mitarbeitende, für Entsendungen oder für Niederlassungen in regulierten Märkten.

## SCHWACHSTELLE 5

Wer diese Anforderungen pauschal behandelt, riskiert Lücken, die im Rahmen einer Betriebsprüfung sichtbar werden.



**Der rocon-Ansatz beginnt mit einem Compliance-Audit der bestehenden Concur-Konfiguration – gegen aktuelle nationale und internationale Anforderungen aller relevanten Märkte. Auf dieser Basis wird definiert, was das System proaktiv verhindern soll, was eskaliert wird und was manuell geprüft bleibt. Ein lückenloses Audit-Trail-Konzept wird eingerichtet, und wo sinnvoll, werden spezialisierte Drittsysteme angebunden. Regelmäßige Reviews stellen sicher, dass die Konfiguration mit gesetzlichen Änderungen Schritt hält.**



### **Typische Symptome:**

- **Belege ohne Pflichtangaben (z. B. MwSt.-Ausweis, Leistungszeitraum) werden akzeptiert**
- **Das Compliance-Team verbringt zu viel Zeit mit manuellen Prüfungen, die systemisch vermeidbar wären**
- **Länderspezifische Anforderungen sind nicht vollständig in SAP Concur abgebildet**
- **Bei Betriebsprüfungen fehlen lückenlose, systemisch dokumentierte Nachweise**

# SELBSTTEST:

## Wo steht Ihr SAP Concur-Betrieb?

Der folgende Selbsttest gibt Ihnen in fünf Minuten eine erste Einschätzung, wo in Ihrem SAP Concur-Betrieb Handlungsbedarf besteht. Beantworten Sie jede Frage für Ihre Situation heute – nicht für das, was einmal geplant war.

**Zählen Sie: Bei wie vielen Fragen müssen Sie mit „Nein“ oder „Weiß nicht“ antworten?**

### Bereich 1: Mitarbeiterstammdaten

Werden Mitarbeiterstammdaten aus allen HR-Quellsystemen automatisiert und fehlerfrei nach SAP Concur übertragen?

Kann ein neuer Mitarbeitender innerhalb von 24 Stunden nach Arbeitsbeginn in SAP Concur buchen?

Gibt es ein aktives Monitoring, das fehlerhafte oder ausgebliebene Datenübertragungen automatisch meldet?

### Bereich 2: Kostenträgerstammdaten

Sind alle relevanten Kostenstellen, Innenaufträge und Projektdaten aktuell und vollständig in SAP Concur verfügbar?

Verbringt das Finance-Team weniger als zwei Stunden pro Monat mit der Korrektur von Fehlbuchungen aufgrund falscher Kostenträger?

## Bereich 3: FI-Datenexport

Landen weniger als 5 % der exportierten FI-Belege in der Fehlerqueue?

Werden Steuerkennzeichen und Buchungsschlüssel automatisch und korrekt zugewiesen (ohne manuelle Nacharbeit)?

## Bereich 4: Reisekostenrichtlinie

Entspricht die aktuelle SAP Concur-Konfiguration vollständig dem aktuellen Stand Ihrer Reisekostenrichtlinie?

Gibt es einen definierten Prozess, der sicherstellt, dass Richtlinienänderungen zeitnah in SAP Concur umgesetzt werden?

## Bereich 5: Compliance

Sind die Compliance-Anforderungen aller relevanten Länder und Märkte, in denen Ihre Mitarbeitenden reisen, in SAP Concur abgebildet?

Gibt es einen lückenlosen, systemisch dokumentierten Audit-Trail für alle Reisekostenabrechnungen?

# Unsere Einschätzung

0 – 2 × „Nein“ oder „Weiß nicht“ Ihr SAP Concur-Betrieb ist gut aufgestellt. Punktuelle Optimierungen können sich dennoch lohnen, besonders wenn sich Ihre Systemlandschaft in letzter Zeit verändert hat.

3 – 5 × „Nein“ oder „Weiß nicht“ Es gibt konkrete Handlungsfelder. Die Schwachstellen sind identifizierbar und lassen sich in der Regel mit überschaubarem Aufwand schließen. Ein strukturierter Integrationscheck hilft dabei, Prioritäten zu setzen.

6 oder mehr × „Nein“ oder „Weiß nicht“ Ihr Betrieb hat systematischen Handlungsbedarf. Was sich über Zeit angesammelt hat, lässt sich auch gezielt bereinigen. Der sinnvollste erste Schritt ist eine strukturierte Bestandsaufnahme, damit klar wird, wo anzufangen ist.

*Wenn Sie herausfinden möchten, wo in Ihrem SAP Concur-Betrieb der größte Hebel liegt, sprechen Sie uns gerne an.*



**rocon Rohrbach EDV-Consulting GmbH**

Isaac-Fulda-Allee 1  
55124 Mainz

**Ihr Ansprechpartner**

Daniel Sabais  
Senior Sales Consultant  
daniel.sabais@rocon.info

[www.rocon.info](http://www.rocon.info)

# rocon – Your Partner for Digital Transformation

Bei der Auswahl eines Partners für SAP Concur zählen nicht nur technische Kompetenz, sondern auch Werte und Verlässlichkeit. rocon bringt beides mit und verbindet es mit Erfahrung aus hunderten SAP-Concur-Implementierungen seit 2015.

## **Werte, die tragen**

Wir leben Verbundenheit, Verantwortung, Authentizität, Fortschrittlichkeit und Partnerschaftlichkeit. Diese Werte zeigen sich nicht nur auf unserer Website, sondern in konkretem Handeln: partnerschaftliche Kommunikation, konsequente Verantwortung für Ergebnisse, ehrliche Einschätzungen und ein Blick nach vorn – technologisch wie organisatorisch.

## **Partnerschaft statt reine Dienstleistung**

Mit uns erhalten Sie keinen reinen Dienstleister, sondern einen Sparringspartner. rocon begleitet Sie von der Analyse über Konfiguration und Integration bis zur Nachbetreuung auf Augenhöhe. Sie profitieren von transparenter Kommunikation, abgestimmten Prioritäten und einem Partner, der Ihre Interessen wirklich im Blick hat.



**rocon Rohrbach EDV-Consulting  
GmbH**

Isaac-Fulda-Allee 1  
55124 Mainz

**Geschäftsführer**  
Markus Rohrbach  
Martin Blumenstein

**[www.rocon.info](http://www.rocon.info)**

## **Erfahrung & SAP-Concur-Kompetenz**

rocon ist seit 2015 SAP Concur Partner und hat hunderte Implementierungen begleitet – von Request, Travel und Expense bis zu ergänzenden Funktionen wie Expenselt oder Intelligence. Das Team kennt typische Anforderungen aus HR, Finance, Travel Management, Procurement und IT und weiß, worauf es in der Praxis ankommt. Schauen Sie dazu gerne auf unsere Referenzen.

## **Ganzheitliche Perspektive**

Wir denken SAP Concur nicht nur als Tool, sondern als Teil Ihrer Prozesslandschaft: Reiserichtlinien, Stammdaten, Kostenträger, Finanzbuchhaltung, HR-Systeme, Datenschutz, IT-Sicherheit und Change. Mit update-sicheren SAP-Konnektoren und strategischem Blick sorgt rocon dafür, dass Reiseanträge, Buchungen und Abrechnungen sauber ineinandergreifen.

## **Verlässlichkeit & Zukunftssicherheit**

Der langfristige Erfolg steht für uns im Vordergrund. Das heißt: stabile Integrationen, regelmäßige Optimierungen, Begleitung bei Erweiterungen und eine echte Verpflichtung zu Qualität. Gleichzeitig behält rocon neue Anforderungen im Blick – von Nachhaltigkeit und Fürsorgepflicht bis zu modernen Travel-Services, Compliance-Themen und AI-gestützter Policy-Pflege.



**rocon Rohrbach EDV-Consulting  
GmbH**

Isaac-Fulda-Allee 1  
55124 Mainz

**Geschäftsführer**  
Markus Rohrbach  
Martin Blumenstein

**[www.rocon.info](http://www.rocon.info)**



## Fragen oder Feedback?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine individuelle Beratung mit unseren Experten.

 **rocon**

Rufen Sie uns gerne an  
**+49 6131 / 90 60 2906**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Weiterverbreitung oder Nutzung, auch auszugsweise, bedarf einer schriftlichen Genehmigung der Herausgeber.

© rocon Rohrbach EDV-Consulting GmbH